

Zuschussprogramm „Energieeffiziente und klimaschonende Prozesse“ läuft Ende 2017 aus

[Düsseldorf, 30. März 2017] Mit dem „Energieeffizienzfonds“ unterstützt das BMWi Unternehmen, besonders klimaschonende und energieeffiziente Produktionsprozesse im Betrieb einzuführen.

Um noch in den Genuss der attraktiven Förderung zu kommen, sollten Anträge bis Ende des Jahres eingereicht werden. Über eine Prolongation wird aller Voraussicht nach erst nach der Bundestagswahl 2017 entschieden.

Antragsteller:

- Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Sitz oder Niederlassung in Deutschland (mit Ausnahme der Energieversorgung) und
- Contractoren, die im Rahmen eines Contracting-Vertrages eine Effizienzmaßnahme bei einem antragsberechtigten Unternehmen durchführen.

Fördergegenstand:

Investitionsmaßnahmen für energieeffiziente und umweltverträgliche Lösungen in der Produktion, z. B.:

- Umstellung auf energieeffiziente Technologien bei Produktionsverfahren,
- effiziente Nutzung von Energie aus Produktionsprozessen oder Anlagen
- weitere Schritte zur energetischen Optimierung der Produktionsprozesse

Förderhöhe:

Die Investitionsmehrkosten werden durch einen Zuschuss von bis zu 20 % gefördert. Die Mehrkosten errechnen sich aus der Differenz zu einer technisch vergleichbaren Investition, die jedoch ein geringeres Maß an Energieeffizienz erzielt. Der Zuschuss ist auf maximal 1,5 Mio. € begrenzt.

Voraussetzungen:

- Mindestbetrag 50.000 €
- mindestens 100 kg CO₂-Einsparung im Verhältnis zu 100 € Investitionsmehrkosten pro Jahr
- Energieeinsparung von mindestens 5 %
- Nachweis der Energie- und CO₂-Einsparung durch einen unabhängigen Energieberater (Ausnahme: Unternehmen ist nach ISO 50001- und EMAS zertifiziert)

Kontakt:

Hans-Peter Mantsch, Telefon: +49 211 8221-4188, E-Mail: hans-peter.mantsch@ikb.de

Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen in Deutschland und Europa mit Krediten, Risikomanagement, Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.